

Verleihung Silbernes Lorbeerblatt **Schäkern mit Steinmeier**

Die Medaillengewinnerinnen und -gewinner von Peking erhalten die höchste staatliche Anerkennung für Spitzenleistungen im deutschen Sport.



Die Fotos und Videos, die unter anderem auf der [Website des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier](#) und auf Social-Media-Kanälen zu sehen sind, sprechen eine eindeutige Sprache. Da wurde gelacht und gelächelt, da strahlten Augen und Gesichter. Ausgelassen ging es zu an diesem Montag im Schloss Bellevue, dem Amtssitz des deutschen Staatsoberhauptes, und bei der anschließenden Team-D-Party. Ausgelassen, aber auch feierlich – in jedem Fall angemessen angesichts des Anlasses, für den die olympischen und paralympischen Stars der Spiele von Peking 2022 in die Hauptstadt gereist waren.

Das 1950 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftete Silberne Lorbeerblatt zeichnet deutsche Athletinnen und Athleten aus, die den Olymp erklommen und Medaillen nach Hause getragen haben. „Sie haben vor aller Welt für unser Land Werbung gemacht. Sie sind Vorbilder geworden, gerade für Kinder und Jugendliche es Ihnen gleichzutun. Sie sind Vorbilder nicht nur für den Wunsch, auch Spitzensportler und Medaillengewinner zu werden, sondern Sie ermutigen sehr Viele, den Spaß und die Selbstverwirklichung im Sport zu suchen. Auch dafür ist dieses Lorbeerblatt ein Dank“, sagte der Bundespräsident bei der Verleihung.

Von einer „großen Ehre zum Abschluss“, sprach Martin Fleig, der nach den Paralympics seine Karriere beendet hatte und nach 2018 zum zweiten Mal zu Gast bei der Verleihung war. Anja Wicker holte sich ebenfalls ihr zweites Silbernes Lorbeerblatt (nach 2014 für ihre Medaillen in Sotschi) ab. „Es war auch diesmal etwas sehr Besonderes“, sagte sie.

Marco Maier, Leonie Walter, Linn Kazmaier und ihre Guides Pirmin Strecker und Florian Baumann erhielten die Auszeichnung zum ersten Mal. „Es ist ziemlich verrückt, jemanden zu treffen, den man sonst nur aus dem Fernsehen kennt“, fand Linn Kazmaier. Gemeinsam mit Florian Baumann erklärte sie Frank-Walter Steinmeier, wie die gegenseitige Absprache im Rennen funktioniert, auf der anschließenden Party plauderte sie mit den beiden Skispringern Karl Geiger und Constantin Schmid.

Marathon führt in den Tigerenten Club

Für die medaillendekorierten Mitglieder des Nordic Paraski Teams Deutschland war die Verleihung des Silbernen Lorbeerblatts so etwas wie der glorreiche Abschluss eines wahren Marathons an Ehrungen im Anschluss an die Paralympics 2022. „Es war viel und teilweise anstrengend, aber es hat auch echt Spaß gemacht“, sagt Linn Kazmaier, für die der Höhepunkt [ein Auftritt im Tigerenten Club des SWR](#) war.

Ungeachtet dessen sind die deutschen Athletinnen und Athleten aus dem Para Skilanglauf und Para Biathlon weiter bestrebt, voll im Saft zu bleiben – einige, weil sie in ihren jeweiligen Sommersportarten aktiv sind. Andere, weil sie bereits den Winter 2022/2023 ins Visier genommen haben. Der Bundestrainer Ralf Rombach beobachtet es mit Wohlwollen. Anfang Juli trommelt er seine Mannschaft für einen ersten größeren gemeinsamen Lehrgang zusammen, Ende Juli folgt eine erste Leistungskontrolle – oder, anders formuliert: der Aufbruch zu neuen Horizonten.

Foto: [DBS](#)

[« Zurück](#)

